



<i>Ortsgemeinde</i>	<b>Wincheringen</b>	<i>Ortslage</i>	Wincheringen	<i>Code</i>	WIN_01	<i>Kennzeichnung</i>	<b>1</b>
<i>Bereich</i>	<b>Wincheringer Bach (L 134)</b>						
<i>Problemstellung</i>	Im Hauptschluss des Wincheringer Baches besteht ein Rückhaltebecken vor der bebauten Ortslage. Das Becken wurde 1983 in Dienst gestellt, ist überaus groß dimensioniert und gut unterhalten. Die Zuständigkeit für die Unterhaltung liegt bei der Verbandsgemeinde. Alle fünf Jahre erfolgt eine Begehung der Anlage durch die SGD Nord. Zuletzt gab es im Mai/ Juni 2018 Starkregenereignisse mit bis zu 50 l/h, die das Becken jedoch nur zur Hälfte füllten.						
<i>Zielsetzung</i>	Dauerhaft wichtig ist eine regelmäßige Unterhaltung der Anlage gemäß dem vorliegenden Wartungsplan. In den Jahren 2018 und 2019 fanden neben Freischneidarbeiten auch eine Betonsanierung des Mönchsbauwerks statt sowie eine Verkleinerung des Notüberlaufs.						

<i>Maßnahmen</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Umsetzung</i>
	Sicherstellung einer regelmäßigen Unterhaltung des Rückhaltebeckens	VG	regelmäßig
	Turnusmäßige Prüfung der Anlage	SGD Nord	turnusmäßig
	Betonsanierung des Mönchsbauwerks und Verkleinerung des Notüberlaufs	VG	bereits erfolgt
	Kurzfristige Durchführung von Freischneidarbeiten	VG	bereits erfolgt





Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Wincheringen	Code	WIN_02	Kennzeichnung	2
Bereich	Wincheringer Bach (Römerstraße)						
Problemstellung	Der Wincheringer Bach ist im Verlauf der Römerstraße eher unkritisch, auch weil das vor der Ortslage im Hauptschluss des Baches liegende Rückhaltebecken viel Wasser puffern kann. Außerdem sind die Durchlassbauwerke ausreichend dimensioniert und gut unterhalten.						
Zielsetzung	Der Bach verläuft in diesem Bereich in einem Kastenprofil, was grundsätzlich sehr unterhaltungsintensiv ist. Die Gewässerunterhaltung muss, wie bisher, weiter so effektiv betrieben werden, um einen unkritischen Abfluss auch bei Starkregen beibehalten zu können.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Zustandsprüfung des Schachtbauwerks und bauliche Instandsetzung	VG	kurzfristig
	Beibehaltung der regelmäßigen Unterhaltung des Wincheringer Baches am Durchlass Römerstraße	OG	regelmäßig





Ortsgemeinde **Wincheringen**      Ortslage Wincheringen      Code WIN\_03      Kennzeichnung **3**

Bereich **Wincheringer Bach (Saarstraße/ Warsbergerstraße)**

Problemstellung Der Wincheringer Bach tritt vor Querung der Warsberger Straße in eine Verrohrung ein, verläuft vorher zwischen den Gartengrundstücken von Saar- und Römerstraße. Der Einlassrost vor der Verrohrung ist hydraulisch ungünstig angelegt, der dahinter liegende Sedimentfang ist weitgehend in Ordnung.

Zielsetzung Zur Verbesserung des Abflusses in die Verrohrung sowie zur Vermeidung eines raschen Zusetzens des Einlassrostes mit Treibgut oder Geröll, sollte das Rost schräg gestellt werden, sodass ankommendes Material nach oben abgelagert werden kann.  
Die Bachverrohrung aus den 1970er Jahren soll mittels Kamerabefahrung im Zustand geprüft werden, um ggf. notwendige Schritte zur Sanierung einleiten zu können.  
Die Bachanlieger sind angehalten, die Grundstücksnutzung im potenziellen Hochwasserabflussbereich des Baches so gefahrlos wie möglich zu halten, um zu verhindern, dass Gegenstände oder bauliche Anlagen bei Hochwasser abgetrieben werden.

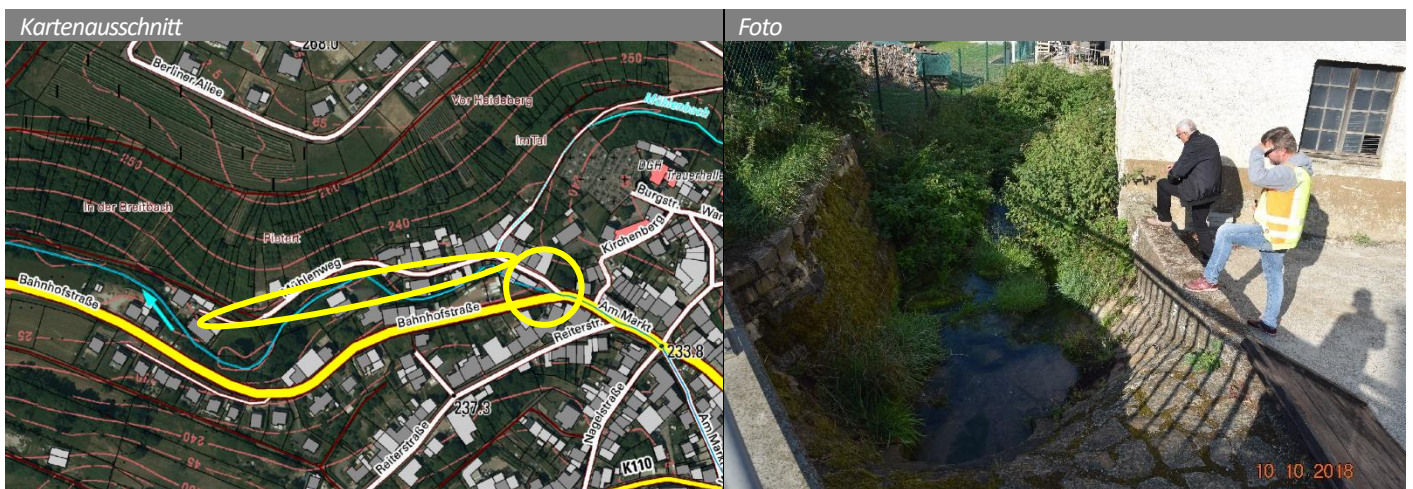
Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Bauliche Optimierung des Einlassrosts, bspw. durch Installation eines dreidimensionalen Einlassgitters mit schräg gestellten Stäben	VG/OG	kurzfristig
	Regelmäßige Unterhaltung des Gewässerabschnitts vor Eintritt in die Verrohrung	VG/OG	regelmäßig
	Hochwassersensible Nutzung der Gartengrundstücke entlang des Gewässers vor Eintritt in die Verrohrung	Gewässieranlieger	dauerhaft
	Zustandserfassung der Bachverrohrung durch Kamerabefahrung zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen baulichen und funktionsfähigen Zustandes	VG	kurzfristig





Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Wincheringen	Code	WIN_04	Kennzeichnung	4
Bereich	Wincheringer Bach (Mühlenweg)						
Problemstellung	Unterhalb der Bahnhofstraße fließt der Wincheringer Bach wieder offen entlang des Mühlenwegs, hier wird ihm auch der Mühlenbach zugeführt. Entlang des Mühlenweges reicht die Bebauung direkt bis an das Gewässer und es bestehen Grundstückszufahrten/ Überfahrten über den Bach.						
Zielsetzung	Um auch bei hoher Wasserführung bzw. bei Starkregen den Abfluss bestmöglich zu gewährleisten, ist der Abflussbereich am Auslass der Verrohrung freizuhalten, sodass ein Rückstau in die Verrohrung vermieden wird. Bei zukünftig anstehendem Ausbauvorhaben des Mühlenweges soll die Wasserführung so gestaltet werden, dass auch bei Starkregen eine schadarme Wasserführung in den Wincheringer Bach erfolgen kann.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Berücksichtigung des Starkregenabflusses bei Ausbau des Mühlenweges: Herstellung einer Notwasserführung und Ableitung in den Bach	OG	langfristig
	Freihaltung des Abflussquerschnitts unterhalb des Auslasses aus der Verrohrung des Gewässers im Kreuzungsbereich Bahnhofstraße/Mühlenweg zur Verhinderung eines Rückstaus in die Verrohrung	VG/OG	dauerhaft





Ortsgemeinde **Wincheringen** Ortslage Wincheringen Code WIN\_05 Kennzeichnung **5**

Bereich **Saarstraße / L 134**

**Problemstellung** | Bislang kam es bei Starkregen zwar noch nicht zu einem Wasserabfluss entlang der L 134 in die Ortslage hinein, jedoch zu einem Abfluss auf dem Wirtschaftsweg entlang des Redter Grabens, welcher nicht in das Gewässer abfließen kann. Potenziell könnte es bei deutlich größeren Regenmengen auch zu einem Übertreten des Baches an der Verrohrung und einem entsprechenden Wasserabfluss auf die Saarstraße (L 134) kommen.

**Zielsetzung** | Beim zukünftigen Ausbau der L 134 soll die Wasserführung bei Starkregen optimiert werden, um eine Gefährdung für die Bebauung zu reduzieren. Dort wo es möglich ist, sollen Notwasserableitungen in den Wincheringer Bach geschaffen werden, bspw. durch die Herstellung von Mulden zur Oberflächenentwässerung und Wasserführung. Dort wo dies Privatgrundstücke betrifft, ist dies nur in Abstimmung und Übereinkunft mit den Eigentümern umsetzbar. Solche Maßnahmen zur Herstellung von Notwasserwegen zur Bewältigung von Starkregenereignissen sind förderfähig – auch auf Privatgrundstücken im Rahmen einer derartigen Gesamtmaßnahme.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	<p>Berücksichtigung der Starkregenvorsorge im Rahmen der Planung zum Ausbau der Saarstraße L 134:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Wasserführung bei Starkregen</li> <li>• Berücksichtigung einer möglichen Notwasserführung in Richtung der Gartengrundstücke zwischen Wohngebäuden Saarstraße 4 und 6b; in Abstimmung mit den Eigentümern und unter Berücksichtigung eines Notabflussweges in das Gewässer</li> <li>• Modellierung der Straße zur Herstellung einer Notwasserführung für den Fall eines Übertretens des Redter Grabens am Einlass in die Verrohrung unter der Straße, zur Durchleitung des oberflächlich abfließenden Wassers ins Gewässer</li> </ul>	Straßenbau- lastträger/ OG	mittelfristig





<i>Ortsgemeinde</i>	<b>Wincheringen</b>	<i>Ortslage</i>	Wincheringen	<i>Code</i>	WIN_06	<i>Kennzeichnung</i>	<b>6</b>
<i>Bereich</i>	<b>Redter Graben</b>						
<i>Problemstellung</i>	Bislang kam es bei Starkregen zwar noch nicht zu einem Wasserabfluss entlang der L 134 in die Ortslage hinein, jedoch zu einem Abfluss auf dem Wirtschaftsweg entlang des Redter Grabens, welches nicht in das Gewässer abfließen kann. Potenziell könnte es bei deutlich größeren Regenmengen auch zu einem Übertreten des Baches an der Verrohrung und einem entsprechenden Wasserabfluss auf die Saarstraße (L 134) kommen.						
<i>Zielsetzung</i>	Entlang des Wirtschaftsweges am Redter Graben sollen die Bankette regelmäßig abgeschält werden, sodass Niederschlagswasser in das Gewässer abfließen kann. Um bei einem Übertreten des Gewässers an der Verrohrung einen Abfluss entlang der Saarstraße in die Ortslage zu unterbinden, soll beim zukünftigen Ausbau der L 134 die Wasserführung bei Starkregen optimiert werden. Dort wo es möglich ist, sollen Notwasserableitungen in den Wincheringer Bach geschaffen werden, bspw. durch die Herstellung von Mulden zur Oberflächenentwässerung und Wasserführung (siehe Maßnahme WIN_05). Dort wo dies Privatgrundstücke betrifft, ist dies nur in Abstimmung und Übereinkunft mit den Eigentümern umsetzbar. Solche Maßnahmen zur Herstellung von Notwasserwegen zur Bewältigung von Starkregenereignissen sind förderfähig – auch auf Privatgrundstücken im Rahmen einer derartigen Gesamtmaßnahme.						

<i>Maßnahmen</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Umsetzung</i>
	Abschälen der Bankette entlang des gewässerbegleitenden Wirtschaftsweges am Redter Graben sowie Anlage von Abschlügen ins Gewässer, zur Verhinderung von Wasserabfluss und Materialeintrag in die Ortslage	OG	kurzfristig
	Herstellung eines Notabflussweges im Zusammenhang mit dem Straßenausbau der Saarstraße/ L 134 (siehe Maßnahme WIN_05)	Straßenbaulastträger/ OG	mittelfristig





Ortsgemeinde	<b>Wincheringen</b>	Ortslage	Wincheringen	Code	WIN_07	Kennzeichnung	<b>7</b>
Bereich	<b>Bach vom Teich</b>						
Problemstellung	<p>Der Bach vom Teich wird verrohrt unter der Wegekreuzung am Feuerwehrhaus hindurchgeführt und verläuft anschließend vor Querung der K 110 hinter den Grundstücken der Straße Zum Weiher. Nach Starkregen geht der Bach am Feuerwehrhaus auf die Straße über, zudem kommt vom Wirtschaftsweg in der Verlängerung der Straße Wasser, welches oberflächlich der Straße zum Weiher entlang fließt und sich in die angrenzenden Privatgrundstücke ausbreitet. Der Durchlass unter der K 110 ist grundsätzlich groß genug, die Böschungen sind ebenfalls hoch genug zum Schutz der anliegenden Grundstücke. Wenn sich der Durchlass einstaut, geht das Wasser auf die Kreisstraße über und läuft auf die Weideflächen. Problematisch könnten bauliche Anlagen am Gewässer sowie Lagerungen sein, die bei Hochwasser mitgeschwemmt werden und den Durchlass zusetzen.</p>						
Zielsetzung	<p>Im Bereich der Wegekreuzung am Feuerwehrhaus soll der Kreuzungsbereich so modelliert werden, dass das Wasser bei einem Übertreten an der Verrohrung wieder in das Gewässer abgeleitet wird. Außerdem soll die Verlängerung der Straße Zum Weiher nach Osten hin so optimiert werden, dass das Oberflächenwasser des Weges bei Starkregen in den Bach vom Teich abfließen kann und nicht entlang der Straße abfließt.</p>						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Hochwassersensible Nutzung der Grundstücke entlang des Gewässers vor Eintritt in die Verrohrung unter der Helfanter Straße (K 110)	Gewässieranlieger	dauerhaft
	Modellierung eines Notüberlaufs im Weg über dem Durchlass des Gewässers, zur Vermeidung des Wasserabflusses in die Straße Zum Weiher; Ableitung von Oberflächenwasser des östlich verlaufenden Wirtschaftsweges ins Gewässer	OG	langfristig
	Sicherung des Stromkastens am Gewässer im Bereich des Feuerwehrhauses	Netzbetreiber	kurzfristig





Ortsgemeinde **Wincheringen**      Ortslage Wincheringen      Code WIN\_08      Kennzeichnung **8**

Bereich **Im Wieschen**

**Problemstellung** Durch eine erosionsanfällige Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Flurstück „Acht“, an den Straßen Im Wieschen und Im Weissfeld, kam es 2018 nach Starkregen zu Wasserabfluss und Bodenabtrag. Durch die Lage und Exponierung der Fläche kann Starkregen hier zu einer erheblichen Bodenerosion und zu Abspülungen in die bebaute Ortslage führen. Entlang der Wege kam es bereits zu Wasserabfluss in die genannten Straßen.

**Zielsetzung** Zukünftig sollte die Nutzung der landwirtschaftlichen Fläche besonders sensibel erfolgen und die Möglichkeiten zur Minderung von Bodenerosion – wie beispielhaft im Konzept benannt – sollten ausgeschöpft werden, um Bodenabtrag in die unterhalb liegenden Grundstücke zu vermeiden. Um ein Abfließen des Oberflächenwassers in die Ortslage so gut wie möglich zu verhindern, sind insbesondere die Einlassroste im Bereich der Straße Im Wieschen zu unterhalten und regelmäßig zu kontrollieren.

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Regelmäßige Kontrolle und Unterhaltung der Einlassroste	OG	regelmäßig
	Sensible Nutzung und Bodenbearbeitung der landwirtschaftlichen Nutzfläche "Acht" zur Vermeidung von Bodenerosion, wie etwa Anlage von Grünstreifen, Verkürzung der Hanglänge (Potenzielle Maßnahmen zur Vermeidung von Bodenerosion, siehe Konzept)	Flächennutzer	dauerhaft

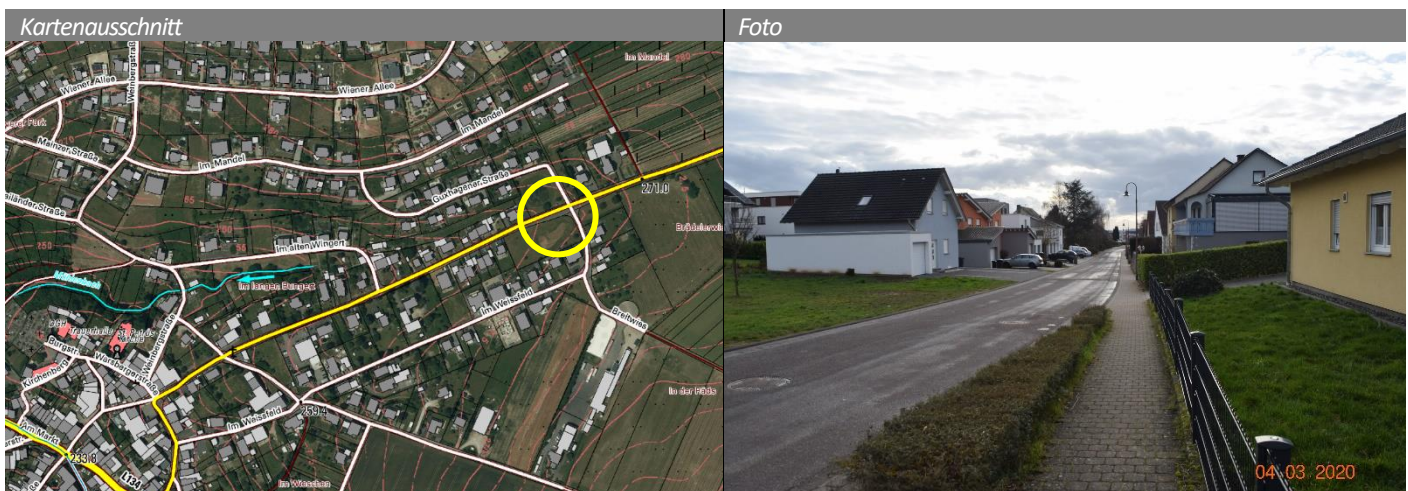






Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Wincheringen	Code	WIN_09	Kennzeichnung	9
Bereich	Trierer Straße (K 110)						
Problemstellung	Bereits mehrfach kam es in der Trierer Straße zu Wasserabfluss nach Starkregen. Die Topographie am Ortsausgang führt Wasser aus einem größeren Einzugsgebiet in Richtung der Straße und folglich in die Ortslage.						
Zielsetzung	Um den potenziell schadhafte Abfluss innerhalb der Bebauung so gut wie möglich in den Griff zu bekommen, soll die Herstellung eines Notwasserweges geprüft werden, die den Starkregenabfluss in den Mühlenbach ableitet und so hergerichtet ist, dass der Abfluss in Privatgrundstücke vermieden wird.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Herstellung einer Notwasserführung in der Trierer Straße und Im alten Wingert zur Ableitung von Starkregenabfluss in den Mühlenbach	OG/VG / VG-Werke	mittelfristig
	Prüfung einer Verbindung der beiden Rückhaltebecken „Im Weissfeld“ und Guxhagener Straße („Im Mandel“)	VG-Werke	mittelfristig





Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Wincheringen	Code	WIN_10	Kennzeichnung	10
Bereich	Neubaubereich Auf Mont						
Problemstellung	Im bereits bestehenden Teil sowie dem weiterhin im Bau befindlichen und geplanten Erweiterungsbereich des Neubaugebietes Auf Mont entstehen verschiedene Rückhalteeinrichtungen mit Ableitung eines Teils des Niederschlagswassers in den Rehlinger Graben. Bei einem bestehenden Becken kam es nach Starkregen zu einem Abrutschen der Böschung. Eine Gefahr für die Bebauung bestand dadurch allerdings nicht.						
Zielsetzung	Die angelegten Rückhaltebecken werden seitens der VG-Werke überarbeitet und stabilisiert. Des Weiteren soll eine breitflächigere Ableitung in den Rehlinger Graben hergestellt werden.						

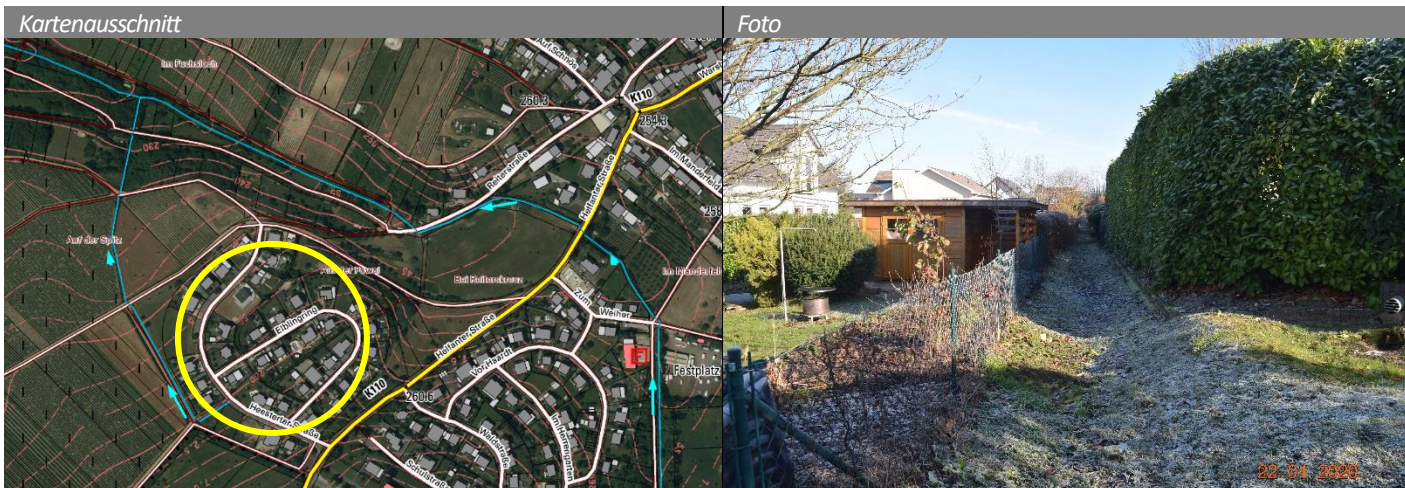
Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Überarbeitung der bestehenden Rückhaltebecken zur breitflächigen Wasserableitung in den Rehlinger Graben	VG-Werke	laufende Planung





Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Wincheringen	Code	WIN_11	Kennzeichnung	<b>11</b>
Bereich	Elblingring						
Problemstellung	Im Baugebiet Elblingring sind Entwässerungsmulden zwischen den Grundstücken angelegt worden, um das Niederschlagswasser zu bewirtschaften. Die Mulden und insgesamt die Entwässerung ist jedoch nicht mehr durchgängig funktionsfähig, da die Vorrichtungen durch die Anlieger mitunter zugeschüttet wurden oder innerhalb des Grundstücks mitbenutzt werden, sodass auch eine regelmäßige Unterhaltung nicht möglich ist.						
Zielsetzung	Die Anlieger sind angehalten, die Entwässerungsmulden als solche freizuhalten und eine Unterhaltung zu ermöglichen. Die Unterhaltungslast ist ungeklärt und muss zwischen VG, OG und VG-Werken geklärt werden. Die Mulden liegen in öffentlichem Eigentum. Der Ursprungszustand soll wiederhergestellt und eine regelmäßige Kontrolle bzw. Unterhaltung gewährleistet werden.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Klärung der Zuständigkeit für die Unterhaltung der Entwässerungsmulden	VG/ OG/ VG-Werke	kurzfristig
	Regelmäßige Unterhaltung der Entwässerungsmulden	Gemäß Klärung	regelmäßig
	Reprofilierung der Mulden und Wiederherstellung des Ursprungszustandes	VG-Werke	kurzfristig
	Freihaltung der Mulden von Material und Lagerungen	Anlieger	dauerhaft





Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Obersöst	Code	WIN_12	Kennzeichnung	12
Bereich	Auf dem Wasen (Verbindung K 110 und K 124)						
Problemstellung	<p>Entlang der Straße Richtung Fisch befinden sich beiderseits Halbschalen in den Wegeseitengräben, die vor der K 110 zusammengeführt werden und das Wasser durch einige Roste in den Kanal einleiten.</p> <p>Das Oberflächenwasser läuft nach Starkregen an der Verrohrung über auf die K 110 und betrifft unterhalb liegende Grundstücke und eine tiefliegende Garage.</p>						
Zielsetzung	<p>Die Einlassroste sollen verbessert werden, sodass sie sich nicht so schnell zusetzen. Zusätzlich sollen in den Gräben Geschiebefänge angebracht werden, die das Material aus der Verrohrung heraushalten und gut zu unterhalten sind.</p>						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Erneuerung und bauliche Optimierung der beidseitigen Einlassroste bzw. Geschiebefänge am Wirtschaftsweg vor Einlass in den Kanal	OG	kurzfristig





Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Söst	Code	WIN_13	Kennzeichnung	<b>13</b>
Bereich	Landwirtschaftliche Nutzflächen Am Heidfeld						
Problemstellung	Von den landwirtschaftlichen Nutzflächen Am Heidfeld kam es vermehrt zu Wasserabfluss und Bodenabtrag, der die Grundstücke und Gebäude unterhalb gefährdete. Eigene Maßnahmen zur Wasserableitung wurden durch die Anlieger bereits durchgeführt. Auch die landwirtschaftliche Fläche wurde zwischenzeitlich begrünt, um Bodenerosion zu vermeiden.						
Zielsetzung	Zukünftig sollten die Bewirtschaftung der Fläche und die Bearbeitung des Bodens sensibel an die Starkregengefährdung angepasst werden. Zwischen den Grundstücken besteht zudem die Möglichkeit zur Herstellung einer Notwasserableitung durch Modellierung einer Geländemulde zur Ableitung des Wassers in den Rehlinger Graben.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Herstellung einer Notwasserableitung durch Ausbildung einer Mulde zur Wasserführung in der unbebauten Parzelle zwischen den Anwesen Nr. 62 und 66, in Abstimmung mit den Flächeneigentümern und -nutzern; Sicherstellung einer Wasserableitung in das Bachtal des Rehlinger Grabens	OG/ Flächeneigentümer	kurzfristig
	Sensible Nutzung und Bodenbearbeitung der landwirtschaftlichen Nutzfläche "Am Heidfeld" zur Vermeidung von Bodenerosion (Potenzielle Maßnahmen zur Vermeidung von Bodenerosion, siehe Konzept)	Flächennutzer	dauerhaft





<i>Ortsgemeinde</i>	<b>Wincheringen</b>	<i>Ortslage</i>	Söst	<i>Code</i>	WIN_14	<i>Kennzeichnung</i>	<b>14</b>
<i>Bereich</i>	<b>Hauptstraße Söst in Niedersöst</b>						
<i>Problemstellung</i>	Starkregen verursacht in Niedersöst Wasserabfluss in den Ortsstraßen, die am Tiefpunkt zusammenlaufen, wo der Rehlinger Graben liegt. Jedoch kommt es nicht zu einem schadarmen Abfließen des Niederschlagswasser in das Gewässer, sondern zu einem Übertreten auf die angrenzenden, tiefer liegenden Grundstücke.						
<i>Zielsetzung</i>	Die Wasserführung in der Straße sowie die Verlagerung des Straßentiefpunktes kann so verändert werden, dass das Wasser in den Bach geleitet werden kann.						

<i>Maßnahmen</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Zuständigkeit</i>	<i>Umsetzung</i>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage einer Notwasserführung in der Hauptstraße</li> <li>Verlagerung des Straßentiefpunktes auf die Überfahrt über den Bach und Herstellung einer Wasserführung durch Veränderung des Straßengefälles auf den Tiefpunkt des Baches</li> </ul>	OG/ VG	kurzfristig





<b>Ortsgemeinde</b>	<b>Wincheringen</b>	<i>Ortslage</i> Bilzingen	<i>Code</i> WIN_15	<i>Kennzeichnung</i>	<b>15</b>
<b>Bereich</b>	<b>Zum Wetterbrunnen (K 111)/ Zum Wiesental</b>				
<b>Problemstellung</b>	Am Kreuzungsbereich kommt es vermehrt zu Wasserübertritt auf die Straße, da die bestehende Verrohrung das Wasser nicht komplett aufnehmen kann und das überschüssige Wasser die Kanaleinläufe nicht erreicht. Die Situation wurde bereits häufiger thematisiert, beim Straßenausbau 2018 jedoch nicht komplett gelöst.				
<b>Zielsetzung</b>	Der Hauptkanal hat möglicherweise noch Kapazität. Eine Möglichkeit wäre es daher, einen seitlichen Abschlag zur Straße zu legen, sodass zusätzlich Wasser über den Straßeneinlauf in den Kanal gelangen kann. Zusätzlich muss eine Notwasserableitung bedacht werden, die verhindert, dass das Wasser bei Übertritt auf die K 111 in die Straße Zum Wiesental abfließt, sondern über den Spielplatz-Bereich in das unbebaute Wiesental.				

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Herstellung eines seitlichen Abschlags vor dem Kanaleinlass zur Ableitung von Wasser in den Straßeneinlauf, sodass zusätzlich Wasser im Hauptkanal ankommt	OG/ VG-Werke/ Straßenbaulasträger	kurzfristig
	Verlegung des Kanalauslasses in den Taltiefpunkt sowie Verlängerung des Kanals bis zum Ende der Bebauung; alternativ soll eine offene Wasserführung und ein gewisser Retentionsraum hergestellt werden	VG-Werke	kurzfristig
	Herstellung des Notwasserweges zur Vermeidung des Oberflächenabflusses in die Straße Zum Wiesental durch Verbesserung der Wasserführung und Anlage einer Mulde zwischen Spielplatz und Grundstück Zum Wiesental 22	OG	kurzfristig
	Vermeidung einer Wasserführung in die Ortslage von den einmündenden Wirtschaftswegen bei Erneuerung der Wege im Rahmen des bevorstehenden Bodenordnungsverfahrens	OG/ DLR	mittelfristig





Ortsgemeinde	Wincheringen	Ortslage	Bilzingen	Code	WIN_16	Kennzeichnung	16
Bereich	Notabflussweg Zum Wiesental						
Problemstellung	Von der geschotterten Zufahrt zu einem landwirtschaftlichen Betrieb sowie von den hinter der Bebauung beginnenden Nutzflächen kommt es nach Starkregen zu einer Abflusskonzentration in die Straße Zum Wiesental.						
Zielsetzung	Zwischen den Anwesen Nr. 6 und Nr. 8 bestünde die Möglichkeit, für das ankommende Wasser einen Notableitung in das unbebaute Wiesental herzustellen, um einen Abfluss in der Straße sowie auf die Privatgrundstücke zu verhindern. Die Herstellung des Notabflussweges müsste jedoch auch auf privatem Grund erfolgen und ist daher nur in Übereinkunft und Zustimmung der Eigentümer möglich. Solche Maßnahmen zur Herstellung von Notwasserwegen zur Bewältigung von Starkregenereignissen sind förderfähig – auch auf Privatgrundstücken im Rahmen einer derartigen Gesamtmaßnahme.						

Maßnahmen	Beschreibung	Zuständigkeit	Umsetzung
	Herstellung eines Notabflussweges durch Ausmuldung eines schmalen Streifens zwischen den Anwesen Nr. 8 und 6, der das Wasser von den oberhalb liegenden Flächen sowie der geschotterten Zufahrt zum landwirtschaftlichen Betrieb schadarm ableiten und auf dem Grundstück Nr. 6 zur Versickerung bringen könnte (Anlieger Nr. 6 hat hier bereits großzügig Rückhalteraum geschaffen; Voraussetzung ist Übereinkunft der Grundstückseigentümer)	OG	mittelfristig

